

NRW: GS in GL Schule "umwandeln". Wer hat Erfahrungen?

Beitrag von „Lamy74“ vom 5. Oktober 2024 16:39

[Zitat von Karl-Dieter](#)

Und warum leitet ihr dann kein AOSF-Verfahren ein?

Puh, da gibt es unterschiedliche Gründe.

Ein Hauptgrund ist sicher, dass viele LK an der Grenze ihrer Kapazitäten sind und nicht die Energie und Ressourcen aufbringen ein oder gar mehrere AO SF zeitgleich zu stellen. Wir schreiben diese komplett alleine, erst ganz am Ende des Prozesses kommt eine Fachkraft von der Förderschule dazu.

Es braucht viel Zeit und Energie die Eltern davon zu überzeugen der Eröffnung des Verfahrens zuzustimmen. Wir haben viele Familien mit Zuwanderungsgeschichte, die einem Schulwechsel nicht offen gegenüberstehen.

Ohne Unterschrift werden die Verfahren nur bei Fremd- und/oder Eigengefährdung eröffnet.

Das hört sich alles nach Jammerei an und wir wissen, dass das alles auch zu unseren Aufgaben gehört.

Die Erfahrungen der letzten Jahre haben uns aber gelehrt, dass wir nur noch Anträge schreiben, wenn der Förderbedarf sofort ins Auge fällt und dem Antrag sicher stattgegeben wird. Wie z.B. bei Kindern die am Ende der 3-jährigen Schuleingangsphase noch nicht lesen, nicht lautgetreu schreiben und/oder nur/noch nicht im ZR 10 rechnen können. Das waren die letzten Anträge die wir durchbekommen haben.